

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 06.01.2019

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Heute zum Hochneujahr, der Erscheinung des Herrn, der aber auch Tag der drei heiligen Könige genannt wird, möchte ich mich ein wenig dem Aberglauben, dem Fehlglauben, widmen.

Über den Herrn, besser gesagt seinen Sohn Jesus, habe ich am [23.12.2018](#) ausgeführt, mich dabei auf die [Essener Evangelien](#) bezogen um zu erklären, dass ich sehr wohl ehrlich und aufrichtige Menschen in ihrem Glauben achte, aber meine Gedanken, die ich mit Hilfe der Vernunftphilosophie aufgebaut habe, eher an die Natur anbinde. Wobei letztendlich die im reinen Glauben stehenden Menschen auf Grund fehlenden Wissens die unerklärlichen Geschehnisse der Natur dem Werk der Götter zuschreiben, die sich aber in den sog. Ein-Gott-Religionen wie eben im Judentum, im Christentum und im Islam auf nur eine Gottheit bezieht, deren alleiniges Sein das oberste Gebot dieser drei Religionen ist.

Aberglauben, also Fehlglauben, wird unter anderem in der Bibel den Juden zugeschrieben und besonders im Buch Hosea wird denen dieses vorgeworfen, letztendlich aber auch aufgezeigt, dass wenn sie zum reinen Glauben zurückkehren vom Herrn vergeben werden kann.

Ein großes Problem sehe ich dabei, dass die jüdisch gläubigen Menschen ein auserwähltes Volk darstellen sollen, was letztendlich die elendigen Rassentheorien unter den Menschen aufwirft, die besonders schlimm im Hitlerfaschismus in Mord und Totschlag gipfelten. Dem geistig unterbelichteten Verbrecher Hitler wird zugeschrieben, dass er jüdischer Abstammung gewesen wäre. Jüdisch ist aber ein Mensch nur, wenn er diesen Glauben vertritt, ist es aber nicht mehr, wenn er zwar durch die Eltern in diesen Glauben eingeführt wurde, er ihn aber selbst abgelegt hat. Diesen meinen Satz klar hintergründet, zeugt dann auf, dass die sog. Rassentheorie nichts weiter als ein Wahn ist, bestenfalls aber Fehlglaube, also Aberglaube. Ganz besonders schürt die Sekte, die fast soviel Anhänger wie der Islam hat, den Aberglauben. Wie kann es Gottgefällig sein, dass Sünden über Ablass vergeben werden, noch dazu der Ablass käuflich erworben wird? Ist das nicht Hehlerei mit Gottes Güte? Habe ich im [letzten Sonntagswort](#) Herrn Carl-Friedrich von Weizsäcker (1912-2007) als leuchtendes Beispiel unter den ehrlichen und aufrichtigen Christen genannt, so wurde kurz vor Jahresende meine Nase über einen Artikel von der Netzzeitung „sputnik“ auf einen weiteren solchen Christen gestoßen. Es ist schade, dass der einzelne Mensch nicht allwissend ist und nur nach und nach über Erfahrung oder auch Nachrichten Wissen aufnehmen kann. Das Wissen dann so groß wird, dass man im Augenblick den rechten Hinweis nicht zur Hand hat. Deshalb ist es wichtig, dass Wissen das man einmal aufgetan hat zu speichern. Und da es heutzutage elektronische Speicher gibt, die erlauben ganze Bibliotheken auf wenige Laufwerke bzw. Speicherkarten aufzunehmen, ist man in der Lage auf solch gespeichertes Wissen schnellstmöglich Zugriff zu erhalten und das allemal schneller als bei der Suche im weltweiten Netz.

So habe ich nun nach der Anregung von Erwin Pelzig (Markus Barwasser) eine neue Mappe angelegt mit der Aufschrift Dr. Drewermann. Zu dem „[sputnik-Artikel](#)“ habe ich folgende Meinung in das Forum gesetzt: *„Sehr geehrter Herr Drewermann, Danke für die klaren und offenen Worte, die ohne Scheu den Mächtigen auf die Füße zu treten, von Ihnen geäußert wurden. Sie sagen, dass Sie die Warnung von 2018 auf das Jahr 2019 umstellen. So bleibt uns leider nichts anderes übrig als diesen Weg zu gehen, weil Deutschland, also das deutsche Volk, keine klare Stellung gegen die Machtinteressen der herrschenden Klasse bezieht. Aber wie soll das deutsche Volk eine klare Stellung beziehen? Dafür gibt es das verbindliche Völkerrecht des Selbstbestimmungsrechts der Völker, das jeweils im Art. 1 der beiden [Menschenrechts pakte](#) festgeschrieben steht. Mit diesem*

Völkerrecht kann sich das deutsche Volk eine volksherrschaftliche Verfassung geben, die die klare Stellung beinhaltet. Umso mehr hat das deutsche Volk diese Pflicht eine Verfassung zu erstellen, da sie ihm durch seine Rechte aufgegeben ist. Nochmals umso mehr, da der verfassungsgebende Kraftakt, der in der neuen Präambel zum GG seit 1990 steht, erstunken und erlogen ist. Und genau das ist des Pudels Kern, der sich den deutschen nicht zeigen will. Nochmal kurz zur Krim, die wurde von Russland nicht besetzt, sondern das Volk der Krim, eine autonome Republik, hat beschlossen den Verbund der Ukraine zu verlassen und Russland beizutreten. Das ist keine Besetzung durch Russland, sondern klar das verbindliche Völkerrecht des Krimvolkes. Auch wenn russisches Militär während der Volksabstimmung für Ruhe und Ordnung gesorgt hat, ist das mitnichten mit Österreich in 1938 zu vergleichen, als die Hitlerfaschisten lautstark in Österreich einzogen um klare Verhältnisse zu schaffen; und erst recht nicht mit dem Kosovo, wo das Volk für die Abtrennung von Serbien nicht gefragt wurde. Olaf bundvfd.de“

Und wieder war ich einmal schneller als die Preußen schießen mit meiner Meinung. Im Nachhinein habe ich mich etwas tiefer zur Person Herrn Dr. Drewermanns ins Bild gesetzt. Und siehe da mit jedem weiteren Beitrag wurde meine Achtung vor diesem Mann größer. Ein Mann, der Theologie und Sozialpsychologie studierte, Priester wurde, eine Dissertation (Doktorarbeit), die als Habilitationsschrift (Nachweis für das höhere Lehramt an Universitäten) anerkannt wurde, dann als Privatdozent lehrte, mit seinem Drang nach Wahrheit aber dem Dogma (festgezurrt Lehrmeinung) der großen Sekte in die Quere kam, das Lehramt dadurch wieder verlor und sogar das Predigen verboten bekam. 1986 war es ein Sektenkardinal namens Ratzinger, der die Verbote gegen Herrn Dr. Drewermann anstieß. Dieser Sektenkardinal wurde später zum unfehlbaren Sektenführer gekürt und siehe da, heute immer noch lebend vom guaten olden Franz abgelöst und dieser predigt heute nicht mehr das Eiapopeia vom Himmel (Ausdruck von Heinrich Heine) sondern das Eiapopeia aus der Hölle. Dieser guate olde Franz hat auch dafür gesorgt, nachdem Obama aus Brasilien gejagt wurde, über die Sekte dieses Volk in den fatalen Irrtum zu führen ihre Stimme zur Präsidentenwahl dem Militarist Leut Bolsonaro zu geben und vorhersehbar in diesem Land wieder politische Morde an der Tagesordnung sind.

Das Lehr- und Predigtverbot von Herrn Drewermann folgert daraus, dass er die Schriften der Sekte wegen ihrer bluttriefenden Texte kritisierte und eine klare Stellung zur Lehre Jesus bezog, mit der ich mich im letzten Sonntagswort auseinandersetzte. Herr Dr. Drewermann vertritt also einen reinen Glauben, weswegen man ihn kritisiert und ihn deshalb auch nicht all zu gern [auf Kirchentagen sieht](#), denn das Dogma der Sekte verträgt die Wahrheit nur schwer, allerhöchstens als Halbwahrheit, die bekanntlich die größte Lüge ist.

Zu seinem 65. Geburtstag 2005 trat dieser ehrlich und aufrichtige Christ wegen Unvereinbarkeit seiner selbstbewussten Eigenverantwortung mit dem Dogma der Sekte aus dieser aus. Nichtsdestotrotz arbeitet er weiter im Rahmen der [Friedensbewegung](#) und in der kritischen sozialpsychologischen Arbeit, die er durch seine langjährigen Studien für das Wohl der Menschen vom allerbesten einsetzen kann.

So wird er von Bischof Wilmer als ein Prophet bezeichnet, den es braucht, um den Sektenmächtigen auf die Füße zu treten.

"[Propheten](#) waren schon in der Bibel Menschen, die ungeschminkt die Wahrheit sagten – und dafür ins Abseits gedrängt oder gar mundtot gemacht wurden.“

Es gibt und gab in Deutschland genug solche Menschen, die man als Propheten bezeichnen kann und viele von ihnen wurden nicht nur wirtschaftlich zerstört, sondern in den Tod getrieben oder gar ermordet. Umso mehr ist Herr Dr. Drewermann zu achten, da er nicht erst im hohen Alter, sondern

schon weit vorher aus der Erfahrung heraus sein Gewissen der Wahrheit verpflichtet hat, um zu Gunsten des reinen Glaubens gegen den Aberglauben und der daraus stammenden Angst ins Feld zu ziehen.

Auch Herr Dr. Drewermann bezieht sich in seinen Aussagen auf Immanuel Kant (1724-1804) und ich möchte mich heute wieder auf einen Philosophen, auf den auch Kant seine Gedanken aufgebaut hat, im Weiteren beziehen. Es ist nicht zum ersten Mal David Hume (1711-1776) und sein Werk *„Die Naturgeschichte der Religion.“*, in dem er klar gegen den Aberglauben und die ihm ständig folgende Angst ins Feld zieht. Ich möchte ihn folgend zitieren:

„Sofern die anerzogenen Vorurteile sich einer so vernünftigen Theorie nicht widersetzen, selbst die Gegensätzlichkeiten in der Natur, wie sie überall zum Vorschein kommen, werden zu Beweisen für eine übereinstimmende Absicht und bekunden einen einzigen Zweck oder Plan wie unerklärlich und unfassbar er auch sein mag. Gutes und Böses, Glück und Elend, Weisheit und Torheit, Tugend und Laster sind überall miteinander vermischt und vermengt. Nichts ist rein und ganz aus einem Guss.“

Und weiter:

„Unwissenheit ist die Mutter der Frömmigkeit.“

Hume sagt also, dass das Vermengen von Zuständen das Unreine ist, somit mit der Vermengung der von mir hervorgehobene reine Glaube zunichte gemacht wird. Mein Hinweis, dass man reinen Glauben allerhöchstens mit Wissen austauschen soll, niemals mit Aberglauben, bedeutet also nicht, dass man den Glauben insgesamt ablegen soll, im Gegenteil eben den reinen Glauben ein Leben lang bewahren. Reiner Glaube aber hat nichts damit zu tun, all das Gepredigte, was die Priester der größten Sekte der westlichen Welt den Glaubenden eintrichtern, tatsächlich dazu verhilft, das ewige Leben der Seele nicht des Körpers, weiter zu garantieren. Wenn der Sektenführer sich seine Unfehlbarkeit von Menschen bestätigen und sich von Menschen zum Stellvertreter Gottes erheben lässt, ist das dann nicht Gotteslästerung? Ist es nicht Gotteslästerung, wenn die Kirchen mit Blitzableitern geschützt werden und sogar Versicherungen gegen göttliche Einflüsse, also Blitzschlag, Unwetter usw. abgeschlossen werden? Ist es nach dem Dogma nicht alles Gottes Wille? **Oder ist Gott evtl. die Natur?**

Im vergangenen Sonntagswort habe ich folgend ausgeführt. *“Dafür hat die Natur und soll ruhig der im reinen Glauben stehende Mensch sagen, **Gott**,“*

Ich habe aber auch ausgeführt, dass die leiblichen Eltern einen reinen Glauben brauchen um ihn ihren Kindern, die bis sie in der Lage sind aus Erfahrung selbst Wissen aufzunehmen, den reinen Glauben der Eltern brauchen.

Mitnichten aber braucht es den Aberglauben. Wobei man z.B. den Glauben an den Weihnachtsmann oder das Christkind nicht als Aberglauben darstellen soll, denn er beinhaltet eine schöne Tradition, eine durch die Natur mit Dunkelheit und Trübsinn belastete Zeit, aufzuhellen und der Seele wie man es mit einer Kerze tut, sanftmütig aufbauende Stärke zu schenken.

So fragt sich Hume: „Wenn also der Polytheismus (das Glauben an mehrere Götter) und nicht der Monotheismus (Glauben an nur einen Gott) die Religionsform der unwissenden Menschheit war, wie ist er dann entstanden?“ Da auch Hume seine Gedanken nicht neuerfunden hat, sondern diese auf die Gedanken weiser Menschen, wie Aristoteles, Dante Alighieri, Thomas von Aquin, John Locke u.a., aufbaute, kommt er dann selbst zu einer Antwort auf diese Frage. „Der Monotheismus der Masse ist auf irrationalen (mit dem Verstand nicht fassbar) abergläubischen Prinzipien errichtet, insbesondere der Hang zur Schmeichelei, der seinerseits ein Produkt der Furcht ist, lässt die Menschen immer großartigere Eigenschaften suchen, die sie ihrer Gottheit belegen können, bis sie ihr schließlich mit dem Begriff der Unendlichkeit dasjenige Attribut zugesprochen haben, das keiner Steigerung mehr fähig ist. Ihre Glaubenspraxis jedoch zeigt, dass ihre Kenntnis zu einer ursprünglichen höchsten Intelligenz rein verbaler Natur ist und keinen läuternden Einfluss ausübt.“

Mit dem Verstand nicht fassbar. Verstand ist bekanntlich Wissen gepaart mit dem Können das Wissen anzuwenden. Und wenn der Verstand dann zu einem gesunden Menschenverstand wird, ist eine gehörige Portion Vernunft dabei. Vernunft aber lässt Schmeichelei nicht zu; Schmeichelei, eine Art Unterwürfigkeit, um etwas zu erreichen, was man im Grunde genommen nicht selbst verdient hat. Aus dieser Schmeichelei entsteht dann die Furcht, auch Angst genannt, dass erkannt wird, dass das Erreichte wieder wegfällt sollte bekannt werden, dass es Unlauter erworben wurde. Und so muss dann in der Sekte die Gottheit immer großartiger dargestellt werden um den eigenen Fehlglauben niederzureden und der Gottheit eine Größe zuzuordnen, die von einem selbst nicht mehr erreicht werden kann, aber von den Priestern dargestellt wird. Diese Art habe ich vor langen versucht im „[Übermensch](#)“ darzustellen, wo es um den Kampf der Erklommung des Berges geht, und nur der Eine, also der sog. Stellvertreter Gottes in seiner Unfehlbarkeit wirklich den Gipfel erklimmt und weil kein anderer mehr Platz auf dem Gipfel hat, dieser Unfehlbare dann das sehen kann, was den anderen verborgen bleibt.

Was den anderen nicht verborgen bleibt ist, dass das Weihnachtsfest mit Jesus Geburt am 24.12. immer weiter missbraucht wird und zu einer umsatzbetonten Schonzeit, die bereits spätestens Anfang September ansetzt, umgewandelt wird. Nur noch scheinheilig wird vor allem von der Sekte dieses Fest missbraucht bis hin zu dem Brauch der Sternsinger die im Namen von Caspar (schwarzer König bringt Myrrhe), Melchor (europäischer König bringt Gold) und Balthasar (König aus Kleinasien bringt Weihrauch) Menschen in ihren Wohnungen aufsuchen und zu Spenden auffordern, wobei aber die Bistümer über Milliarden von Vermögen verfügen, das ihnen so heilig ist, dass sie dies nicht zum Wohle der Menschen verbrauchen, sondern weiter für ihren Glanz vermehren. Dann kommt es eben zu Ausuferungen wie bei dem Limburger Bischof Leut Tebartz, der für seine Privaträume gleich einmal eine silberne Badewanne einbauen und die Fensterrahmen seines Sitzes aus Bronze gießen ließ. Aber auch das Bistum München lässt es an Extravaganz nicht fehlen. Mitten in der Innenstadt, also teuerster Lage, setzte es eine [Protzverwaltung für gerade mal 130 Millionen](#) E uros. Natürlich lässt sich der Freistaat, der [ohne Staatsangehörige](#) dahinvegetieren muss, nicht lumpen und steckt ebenfalls ein [paar Milliönchen \(6,5 Mio.\)](#) in den eigentlichen [Mätressensitz](#) rein. Es sollen 400 Mitarbeiter dort arbeiten. Der einzelne Arbeitsplatz kostet gerade mal 325000 E uros, welch eine Noblesse, die sich noch nicht einmal ein mittelständiger Unternehmer für seine Verwaltung leisten kann und vor allem nicht würde. Der Mittelständler hat ja eben auch nur Arbeitnehmer, die Sekte hat aber Menschen, denen die Kirchen“steuer“ per Konkordat von den Finanzschergen der BRiD abgepresst wird, so dass sich diese Sekte noch nicht einmal selbst darum kümmern muss. Und diese Dienstleistung wird dann von den Bewohnern des Bundesgebietes gezahlt, egal ob sie der Sekte angehören oder muslimischen, jüdischen, anderen oder überhaupt keinen Glauben in sich tragen. Da könne alle nichtsekten Angehörige, die in die Arbeitslosigkeit geraten froh sein, dass es seit 2005 Hartz4 gibt, denn vorher wurde ihnen vom

Arbeitslosengeld von der Finanzdienststelle ebenfalls der [Kirchenobolus genommen](#).

Das ist aber nicht genug der Narretei, deren hohe Zeit bekanntlich am 11.11. beginnt und erst am Aschermittwoch endet um wenigstens 40 Tage zu fasten, nicht aber wird das tatsächlich in diesem sog. Abendland wirklich durchgehalten, denn der Umsatz geht über jeglichen reinen Glauben. Und so wird spätestens zum Faschingsfest, das in Sucht und Unzucht ausartet, der Umsatz wieder angeheizt für das Osterfest, so dass die umsatzbetonte Jahreszeit über sämtliche fünf Jahreszeiten hinweg den Menschen aufgebürdet wird, um sie ja nicht aus dem Rhythmus von Brot und Spielen kommen zu lassen. Sollte es Zögerer geben, die sich an den eigentlichen christlichen Gedanken erinnern oder andere, die naturbewußt leben wollen, wird diesen dann mit Zuckerbrot und Peitsche beigebracht, dass sie den neuzelebrierten Aberglauben, dem Eiapopeia aus der Hölle zu gehorchen haben.

Schauen wir einmal weiter in Ausuferungen der Narretei auf wirtschaftlichem, aber auch auf politischem Gebiet!

Mehr als [56000 Tonnen Lebkuchen wurden im Jahr 2018 in Bayern gebacken](#), und hier zählen nur die Betriebe mit über 20 Angestellten, die gerade einmal 14 an der Anzahl sind. Die vielen kleinen Bäckereien, die die Vielfalt in die Leckereien zu Weihnachten bringen, zählt man nicht mehr, denn eine nach der anderen werden diese durch die übermächtige Konkurrenz der Industriebäckereien in die Knie zur Aufgabe gezwungen. Dass aber gerade die kleinen Handwerksbetriebe eine viel höhere Mitarbeiterzahl haben um ihre kleinen Mengen herzustellen, mag in dieser profitbestimmten Schonzeit im Abendland dahingestellt bleiben, denn der Mainstream weiß dieses geschickt so darzustellen, dass es den Menschen letztendlich trotzdem mehr als zufriedenstellend vorkommt, in dem er die neugeschaffenen Jobs bei Eröffnung von Industriebäckereien wie goldene Putten auf die erhöhten Plätze der Sektenhäuser hebt. [Goldene Putten](#) haben nur eine dünne Schicht Blattgold über des hölzerne Innere gezogen bekommen. Das hölzerne Innere, in dem der Wurm steckt und es zerfrisst. Wird hier das Gold, das König Melchor bringt, missbraucht um den scheinheiligen Glanz aufrechtzuerhalten, weil es nicht reicht um die willkürlich gedruckten Banknoten zu decken? Was ist mit dem Weihrauch, den Balthasar bringt? Dieses heilsam beruhigende Mittel wurde von der Sekte schon mit Hanf gestreckt um beim Räuchern den Menschen einen Sinne betäubenden Rauch unter die Nase setzen zu können.

Braucht es das in der heutigen Zeit noch, wo doch Sinne zerstörende Drogen wie Kokain, Heroin und Extasy über offene Grenzen ins Land gebracht werden können? Und nur jene „erwischt“ werden die den Profit aus den Drogen nicht ordnungsgemäß abrechnen.

Nun zur Myrrhe, die der schwarze König aus Afrika bringt und mit denen die Toten gesalbt wurden. Sie wurde aber auch zum Aphrodisieren eingesetzt und deswegen heute zur sexuellen Früherziehung unserer Kinder gebraucht. Nicht genug davon, also zu den sog. Weihnachts- bzw. Christkindlmärkten, die von ihrer eigentlichen anziehenden Heimlichkeit nichts mehr haben und zu [Fressveranstaltungen](#) verkommen, die dann lt. privater Kriegsberichterstatter darin gipfeln, dass man inzwischen den *Gänsebraten Burger mit Rotkraut* „entwickelte“

Ja, Opelt, da hast du dich wieder einmal hineingesteigert! Na ja, ist doch nun auch wirklich schwer, nicht in den Zorn zu geraten, schaut man sich die Nachricht des „[merkur](#)“ an, mit der uns aufgetan wird, dass die Mehrheit der Deutschen doch optimistisch in die Zukunft schauen und diese Zuversicht steigt mit dem Nettohaushaltseinkommen. Was werden da „unsere“ deutschen Milliardäre sagen? Werden diese glatt weg zerspringen vor Zuversicht?

Gut, eine Studie bei der 1048 Wahlberechtigte gefragt wurden. Da kann man ja doch den einen oder

anderen Befragten aussuchen. So kommt dann die russische Netzzeitung „sputnik“ [mit ihrer Nachricht](#), dass das Hamburger Institut Ipsos in seiner Studie herausgefunden hat, dass nur noch 17 % der Deutschen mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Na ja, die Russen halt wieder, die das Haar in der Suppe suchen und sich a la USI in Brasilien in die Inneren Angelegenheiten anderer Staaten mischen. Halt! Die Russen mischen sich doch gar nicht ein, denn sie haben als Rechtsnachfolger der Sowjetunion weiterhin „Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes“ und das spätestens mit der [Erklärung der vier alliierten Besatzungsmächte vom 01.10.1990 in New York](#). Deswegen braucht es in der BRiD das rechtsungültige Grundgesetz mit seinen das Besatzungsrecht betreffenden Artikeln 79, 120, 125, 130, 135 a & 139 und natürlich das „Übereinkommen bestimmter Fragen in bezug auf Berlin“, das das Besatzungsrecht klar weiter fortschreibt und die BRiD sich dieses [1990](#) in ihre Annalen einstellen durfte und um es nicht zu vergessen, [1994](#) gleich noch einmal.

Wenn einerseits 60% auf der anderen Seite 17% der Menschen zuversichtlich in das Jahr 2019 schauen, muss man wohl doch auf die [Milliarden fetten Polster der gesetzlichen Krankenkassen](#) und der [Arbeitsagentur](#) hinweisen. Mit diesen Milliarden können im Jahr 2019 endlich mehr Pflegekräfte in den Krankenhäusern und den Pflegediensten eingestellt werden, mehr Stationsärzte um diese zu entlasten, und vor allem mehr Kindergärtnerinnen, die in den sog. öffentlichen Kindergärten oft die doppelte Anzahl Kinder betreuen müssen, als es bei privaten Kindergärten erlaubt wird. Auch die Ausbildung, die die Menschen sehr oft privat finanzieren müssen, um an solche Arbeitsstellen zu gelangen, könnte sehr wohl daraus finanziert werden. Wie man es aber in den letzten Jahrzehnten ersehen konnte, sind die Gelder in schwarzen Löchern verschwunden und nicht im geringsten zur Verbesserung der Situation genutzt worden.

Das ist doch wieder Blödsinn Opelt, und kein Wunder dass du rotziger Querulant genannt wirst. Ist doch alles mit dem Friedensvertrag, dem 2+4 Vertrag geregelt. Und das Grundgesetz ist mit dem verfassungsgebenden Kraftakt vom deutschen Volk zur Verfassung gemacht worden! Das kannst du in der [neuen Präambel zum GG](#) lesen aber wahrscheinlich bist du nicht in der Lage dazu!

Jawohl, genau hier fängt allerspätstens das Eiapoepia aus der Hölle an, denn was in der Präambel steht, ist [erstunken und erlogen!](#) Und der [2+4 Vertrag ist kein Friedensvertrag](#). Dieser Vertrag zur abschließenden Regelung in bezug auf Deutschland“ ist samt des Einigungsvertrags rechtlich nicht in Kraft getreten. Das ist keine Verschwörungstheorie, sondern eine Tatsache, die bis dato unwiderlegt mit [Beweis dargelegt](#) ist.

Um zu erfahren wie das Fest, das zur Geburt Jesus gefeiert wird, ganz und gar auf die abergläubige Spitze getrieben wird, sollte man einfach nur mal nach Palästina schauen zur dort gelegenen Geburtsstätte in Bethlehem, wovon [Frau Evelyn Hecht-Galinski](#) berichtet. Die Spur der Gärtner der Zionisten zieht sich quer durch die Parteien des Bundestags, von der Fraktionsspitze der Linken Leut Bartsch bis hinauf zum Grüßaugust der BRiD. Ja quer durch alle Parteien des Bundestags, denn auch die [AFD schwört Hand in Hand](#) mit den anderen Parteien dem zionistischen Regime Israels die Staatsräson. Leut Gauland geht dann sogar soweit indem er sagt, dass man [für Israel sterben müsse](#). Ob er wohl sich persönlich damit gemeint hat, oder anderen wie den Palästinensern den Vortritt lässt, dürfte dem einen oder anderen jedoch fraglich sein, da die [Afdler auf entsprechende Fragen nicht antworten](#).

Fraglich was man lt. Ansprache des Grüßaugust durchaus im Streitgesprächen klären sollte. Wenn dann die sog. kontroversen Gespräche vor bundesrepublikanischen Gerichten landen, weil die Verwaltungsseite weder gewillt noch in der Lage ist Rede und Antwort zu stehen, und dann diese

Gerichte ohne mit der geringsten Zimperlichkeit mit Verletzungen von ihnen selbst anerkanntem Bundesgesetz wahrheitsverweigernd solche rotzigen Querulanten wie den Opelt abkanzeln ohne auch nur im geringsten darauf einzugehen, wann denn der verfassungsgebende Kraftakt mit dem sich das deutsche bzw. das gesamte deutsche Volk 1990 das Grundgesetz als Verfassung gegeben habe im Zusammenhang mit der [Wahrheitsverweigerung](#) diese kontroversen Gespräche mit Strafanzeigen, die auf falscher Verdächtigung beruhen, und letztendlich von Strafgerichten durchgedrückt werden, dann bitteschön soll mir einer erklären, was dieser Grüßaugust mit Kompromiss , der die Stärke der Demokratie wäre, meint.

Wie ich schon immer ausführe gestärkt durch die Arbeit von John Locke (1632-1704), der die Wortfälscherei hart kritisierte, bedeutet der Begriff Demokratie in der westlichen Welt nicht Volksherrschaft sondern Volksbeherrschung. Und der Kompromiss die Einigung durch gegenseitige Zugeständnisse bedeutet, ist das Zugeständnis der Gerichte letztendlich den Delinquenten nicht der Zerstörung auszusetzen, solange er sich der völkerrechtswidrigen Verwaltung unterwirft. Nun würde sich aber der Unterwerfende mit diesem Kompromiss nach § 7 Abs. 5 des Völkerstrafgesetzbuches strafbar machen, weil er mit seiner Unterwerfung ein `institutionalisiertes (errichtetes)` Regime unterstützt.

Solche Verwaltungen der BRiD gibt es im ganzen deutschen Lande. Eine solche hat sich nun ermächtigt gefühlt die von der Sowjetunion nach dem 2. Weltkrieg beschlagnahmten Ausgrabungsfunde [zurückzuverlangen](#). Diese Funde hat Dr. Heinrich Schliemann in Kleinasien getätigt. Der Lebenslauf von Schliemann zeigt auf, dass diese seine archäologischen Arbeiten aus seinem Berufsleben heraus finanzieren konnte und sich eine Bildung aneignete, die seines Gleichen sucht.

Somit sind diese Funde in keiner Weise historisches deutsches Kulturgut, sondern gehört wenn überhaupt dem Land, wo sie ausgegraben worden sind. Es ist genau dasselbe Spiel, die der Altar im Pergamonmuseum das zwar für dieses Museum ein ausgezeichnetes Ausstellungsstück ist, letztendlich aber der Türkei gehört. Dasselbe trifft auf das Ishtar-Tor zu, das wegen der Kulturgeschichte dem Irak gehört. Es zeigt auf, dass die Verwaltungen durchaus noch ein großdeutsches Denken a la der [wilden Alldeutschen](#) an sich haben, das sich auch auf den [SPD-Gründer Lasalle](#) zurückführen lässt, das in der Geschichte immer wieder zum Niedergang Deutschlands führte. So bekommt dann diese Verwaltung mit der Zwischenstation der deutschen Botschaft in Moskau eine entsprechende Antwort von russischer Seite. Es heißt: „...*dass die Diskussion über dieses Thema warten muss, bis ein normaler, vertrauensvoller politischer Dialog zwischen Moskau und Berlin hergestellt wird.*“

Was aber macht die BRiD-Verwaltung? Sie sanktioniert Russland wegen einer angeblichen Krimannexion. Angeblich, weil das Volk der autonomen Republik Krim sein Selbstbestimmungsrecht aus den Artikeln 1 der Menschenrechtspakte selbstbewusst und eigenverantwortlich in die Hand genommen hat, sich damit also aus dem Verbund der Ukraine verabschiedete um in den Verbund Russlands überzugehen. So missachtet die westliche Welt samt der BRiD verbindliches Völkerrecht. Daraus wird klar, dass auch dem deutschen Volk dieses Selbstbestimmungsrecht verweigert wird und mit großem Aufwand das Wissen darüber unterschlagen. Und dann kommt mit klarem Wissen von der russischen Seite der Hinweis auf den Status des Besiegten, der die Voraussetzung für einen Friedensvertrag noch nicht erfüllt hat. Welch eine Erniedrigung stellt dieses für die Großdeutschen dar, die das deutsche Volk in Sippenhaft hält und aus dieser heraus in ihre Kriegstreiberei zieht, so dass sich das deutsche Volk wieder schuldig macht, obwohl seine Ahnen nach dem WK2 „Nie wieder Krieg!“ geschworen haben.

Nun darf die BRiD im Jahr 2019 die Führungsspitze der schnellen Eingreiftruppe der

NordAtlantischen TerrorOrganisation übernehmen, die klar [gegen Russland ausgerichtet](#) ist. Das passt der Brid in den Kram, umso mehr da sie UN-Charta widrig (Art. 2, nach dem die BRiD ein souveräner Staat sein müsste) nicht nur Mitglied der Vereinten Nationen ist, sondern inzwischen zum 6. Mal in dem sehrwichtigen Gremium dem Sicherheitsrat sitzt. Somit ist ihre Kriegsheulerei gegen Russland durch eine überwältigende Mehrheit von der Staaten der UN untermauert. Aber sind diese Staaten wirklich daran schuld, dass die BRiD im Sicherheitsrat sitzt? Die meisten der Staaten sind Demokratien, also Volksherrschaften. In einer Volksherrschaft ist der einzelne Mensch in seiner Gesamtheit der Staat und hat per Verfassung Menschen aus dieser Gesamtheit ausgewählt diesen zu Leiten. Im UN-Gremium Vollversammlung, wo es um die Mitgliedschaft der BRiD im Sicherheitsrat ging, saßen somit nicht die Menschen der Gesamtheit, sondern die entsprechenden Vertreter, die UN-Botschafter, deren Stimme für den einzelnen Staat gezählt wurde. Nicht umsonst waren Merkela & Co. in den letzten Jahren und besonders im letzten in der Welt unterwegs und haben hier und da ein paar Millionchen aus dem Füllhorn fallen lassen. So wurde z.B. die Zentrale der Afrikanischen Union vollständig von der BRiD finanziert und zwar [mit 30 Millionen](#). 30 Mille für die Zentrale eines Kontinentes; 130 Mille für die Zentrale des Bistum München. Erkennt man hier die verzerrte Situation? Die Situation, in der [die BRiD](#) der Kolonialmacht Frankreich beispringt um in Afrika die [westliche Ordnung durchzudrücken](#).

Letztendlich geht es doch um den sog. Speckgürtel, wo Unmengen von Rohstoffen lagern und die Mächtigen [ihre Krallen nicht davon loslassen wollen](#).

Über das Merkela und dessen gepredigten Arbeitglauben auszulassen ist mir hier zu mühsam, da das geblendete Volk in wahrscheinlicher Mehrheit dieses Wesen sowieso für untragbar hält, so verweise ich lieber auf die [Neujahrsansprache des russischen Präsidenten Putin](#).

Aber um ein Leut, um den es etwas ruhiger geworden ist, will ich mich hier noch einmal bemühen.

Der Dorfschulz meldet sich zurück und zwar als weiterhin [glühender Europäer](#). Europäer ist jeder Mensch, der diesen Kontinent bewohnt, ob nun in Griechenland, vorm Ural, an der Atlantikküste oder sonst wo. Hier meint der Spiegel aber wahrscheinlich, dass er ein glühender Vertreter der Europäischen Union, besser gesagt des neuen Reichs wäre. Gegen [dieses neue Reich](#) tritt vermeintlich als scharfer Kritiker der augendienende Oberlehrer Schachtschneider auf, der dem 3 x G hunderte Seiten lange Verfassungsbeschwerden auftrifft, die nicht einer der von ihm in die Irre geleiteten Menschen durchschauen kann. Das 3 x G hat dann keinerlei Schwierigkeiten die entsprechende Verfassungsbeschwerde entweder abzulehnen oder als unbegründet zu bezeichnen und die in die Irre geführten Menschen unterwerfen sich der Schweinerei des ESM, da sie verneinen, wenn es ein so hoher wie Schachtschneider es ist, keine Besserung vor dem 3 x G erreichen kann, dann gleich gar kein anderer. Wenn aber dieselbe Anzahl von Menschen hinter der [Bürgerklage](#) stehen würde, wäre es dem 3 x G nicht mehr möglich diese schon vom Pfortner an der Türschwelle abzufangen.

Der Dorfschulz meint, dass er im bevorstehenden europäischen Wahlkampf eine wichtige Rolle spielen wird. Welch eine Rolle hat er denn bis jetzt in der BRiD gespielt? In seiner Rolle, die bevor er zum Wahlkampf zurück in die BRiD kam, hat wohl der aller kleinste Teil der Deutschen mitbekommen, obwohl er mit dieser Rolle zum [Einkommensmillionär wurde](#). Sein Furiengleicher Aufstieg aus der Hölle dürfte wohl bekannt sein. Und so kann der glühende Vertreter des neuen Reichs die extra für diese Art Leut abgestimmte Strophe des Deutschlandliedes glühend in der Farbe des Blutes singen:

„Einig gegen Recht und Freiheit,

danach laßt uns alle streben frei nach Satans Willen

gegen den deutschen Untertan.

*Einig gegen Recht und Freiheit ist unseres Glückes Unterpfand,
glühe in der Farbe roten Blutes,
gib uns zum Untertan das deutsche Land.“*

Nun träumt er, der Dorfschulz, von einer Direktwahl und schlägt die Buschtrommel, so dass man sie nur dort hört, wo sie gehört werden will, denn die Afdler, die Grünen und die sonstigen schlagen ihre eigenen Trommeln. Eine Direktwahl will dieses Leut schaffen. Was ist so etwas? Der Lisabonvertrag, der einzig nach vermehrter Einmischung durch das irische Volk in einer zweiten Abstimmung bestätigt wurde, ist aufgrund des Selbstbestimmungsrechts der Völker, das verbindlich in den Artikeln 1 der Menschenrechtspakte festgeschrieben ist, nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention null und nichtig, eben weil dieser Vertrag von den restlicheneuropäischen Völkern nicht abegesenet wurde. Nicht abegesenet, also per Volksabstimmung nicht bestätigt wurde. Der Vorgängervertrag, Maastrichtvertrag genannt, wurde zwei Völkern vorgelegt, dem französischen und dem niederländischen, beide lehnten ihn ab. Das zeigt mehr als deutlich auf, dass die auf diesem Lissabonvertrag aufgebaute Europäische Union samt all ihrer Organe völkerrechtswidrig ist. Was aber wiederum durch die Blendgranaten des Mainstream aus dem Sichtbaren verschwindet. Aber selbst nach der Vorschrift des [Art. 223 dieses Vertrags](#) ist keine Verhältniswahl, wie sie bei Wikipedia geschrieben steht, sondern eine unmittelbare (direkte) Wahl vorgeschrieben.

Eine Verhältnis-/Listenwahl aber ist eine mittelbare, also eine indirekte Wahl.

So verhält sich das auch in der BRiD zur Europawahl, also gegen die Vorschrift des Lissabonvertrags ebenso zu den Land- und Bundestagswahlen widersprechend der Art. 28 & 38 GG. Eine Listenwahl wird es mit Sicherheit, da jede BRiD-Partei eine Liste erstellt, auf der die Rangfolge festgelegt wird, wer nach Brüssel ziehen darf. Wenn also z.B. eine Partei 25 Listenplätze vergibt über den Prozentsatz der Wahl aber nur 13 Sitzplätze erreicht, ist denen, die auf Platz 14-25 gestellt waren, der Futtertrog in Brüssel vorenthalten. Eine Direktwahl, also unmittelbare wäre es z.B. , wenn alle, die nach Brüssel wollen auf einer Liste stehen würden, vielleicht nach Alphabet geordnet, und nur der nach Brüssel dürfte, den alle Bewohner des Bundesgebietes die meisten Stimmen geben würden. So könnte es durchaus sein, dass Menschen, die aus ihren Wahlkreisen heraus bekannt wurden, vor dem Dorfschulz nach Brüssel ziehen dürften, was aber letztendlich wie oben ausgeführt trotzdem nichts anderes als völkerrechtswidrig wäre. Genau aus dieser Völkerrechtswidrigkeit geht hervor, dass die EU kein öffentlich rechtliches Gebilde ist, obwohl sie vermeint als Staatenbund auftreten zu dürfen. Ohne öffentlich rechtliche Berechtigung ist es dann auch der EU nicht vergönnt Ämter zu vergeben. Da aber gerade EU-Kommissare mit ihrer Arbeit in den öffentlich rechtlichen Bereich eingreifen, ist dieses Eingreifen Amtsanmaßung, was letztendlich von mir der gesamten BRiD-Verwaltung seit dem 18.07.1990 vorgeworfen wird, von dieser aber nicht widerlegt, sondern mit Maßnahmen bekämpft , die das wirtschaftliche und körperliche Leben zerstören. Und hier sind wir wieder angelangt beim Aberglauben, dem Fehlglauben des deutschen Volks, das vermeint, bei Wahlen in der BRiD für des Volkes Wohl und somit sein eigenes Wohl handeln zu können. Er, der Dorfschulz, will Leut Barley unterstützen wo immer er nur kann.

Wer ist Barley? Man kann sagen, dass dieses Leut durchaus mit eifriger Arbeit nach Oben kam. Nach Abitur und Studium und den Eintritt in die SPD mit 26 Jahren ging es dann Schritt für Schritt nach Oben in die [Positionen am Berg](#) bzw. der besseren Plätze am Futtertrog.

Sie ist natürlich grundgesetzwidrig 2013 und 2017 mittelbar über die Landesliste in den Bundestag eingezogen. Im Bundestag war sie dann Mitglied im Wahlausschuss für die Bundesrichter (BGH) und die Richter des Grundgesetzgericht (3 x G).

Es zeigt sich also klar auf, dass nicht nur die obersten Richter der BRiD klar den Zuspruch der

Parteien brauchen um an ihre Plätze zu gelangen, was eine Unabhängigkeit der Judikative von der Legislative komplett widerspricht. Außerdem war die Mitglied im ZDF Fernseherrat, das sich jene, die dafür sorgen parteipolitisch die Programme zu gestalten und vor allem bestmögliche Halbwahrheiten zu verbreiten. Sie ist also jene, die einen sog Staatsvertrag mit den vermeintlichen öffentlich rechtlichen Rundfunkanstalten stützt und dafür sorgt, dass den Bewohnern des Bundesgebietes, zu denen das deutsche Volk gehört, ihre freiwillige Verblödung auch noch durch die abgepressten Gebühren bezahlen dürfen. Im Zuge dessen hat man diese Leute auf mehrere Ministerposten gesetzt, bei denen sie genauso hervorragend für die wichtigen Männer gearbeitet hat, wie bisher um nun nach dem Niedergang der SPD mit nicht genügend Listenplätzen um das Leut wieder an die Spitze zu bringen nach Brüssel gelobt wird, wo sie dann die entsprechend guten Futtertröge wie ihr Förderer der Dorfschulz erschließen kann. Und jawohl, das ist wohl richtig, was der Dorfschulz sagt, dass es die gesamte politische Öffentlichkeit (deutsches Volk und die anderen Bewohner des Bundesgebiets) verschlafen hat was in den letzten Jahren geschehen ist. Jedoch gibt es einen Unterschied zwischen dem was der Dorfschulz meint und dem was ich meine. Der Dorfschulz hält das Thema Europa für eine Chance, nicht nur für die SPD, denn wenn die Parteienführer das neue Reich nicht mehr im Rücken haben, könnte es in Deutschland passieren, dass die gesamte politische Öffentlichkeit (also die Menschen) endlich kapieren, das sie an der Nase herumgeführt werden und sich von der Longe der Führungslage ausklinken, um endlich aus dem Dunstkreis in klare Sichtverhältnisse zu kommen.

Die sog. hohe Politik stellt also die neuen Priester dar, die den Aberglauben, den Fehlglauben predigen, der sich inzwischen zum Eiapoepia aus der Hölle gewandelt hat. Mit Brot und Spielen, mit Zuckerbrot und Peitsche wird dann die ganze Chose den Menschen beigebracht, weil sie Angst haben, ihr klein bisschen etwas, was sie noch haben, auch noch zu verlieren, wenn sie sich gegen die Priester zur Wehr setzen würden. Letztendlich ist aber gerade das der Weg in den Abgrund, der in nicht all zu langer Zeit unumkehrbar wird. Der einzige Weg um diesem ganzen Untergang zu entgehen ist der zivile Weg über das verbindliche Völkerrecht im Zusammenhang mit einer volksherrschaftlichen Verfassung.

Der Gelehrte Hume streitet ab, dass die aus der Religion [Parteigewäsch] hervorgehenden Forderungen mit den Geboten der Moral verträglich sein können. So meinte dann Kant, der auch auf Humes Arbeit aufgebaut hat folgend: „In jeder Religion die Praktizierung des statuarischen [wie in Stein geschlagenen] bei ihren Anhängern größerer Beliebtheit erfreut als die Befolgung der etwa in ihr enthaltenen moralischen Geboten.“

Hume sagt dann weiter: „Wo wie im Monotheismus [Ein-Gott-Religion] die Götter in eine unendliche Ferne zu den Menschen gerückt sind [wie die Parteiführer] und als ihnen unendlich überlegen erscheinen, da herrschen knechtische Tugenden und Passivität vor. Dort aber, wo die Götter als den Menschen nur graduell [stufenweise]überlegen dargestellt werden, ist ein Wettkampf mit ihnen möglich, der die aktiven Tugenden fördert.“

Schiller fügte das in seinen Versen der Gedichtsammlung der Götter Griechenlands mit folgendem Ausspruch ein: „Da die Götter menschlicher noch waren, waren Menschen göttlicher.“ Ich füge hier aus dem Volksmund hinzu <helf dir selbst, so hilft dir Gott!>. Somit ist es den Menschen aufgegeben miteinander um bestmögliches Wissen und Tugenden zu wetteifern, was nun wieder die Worte des Turnvater Jahns verdeutlichen: Frisch, fromm, fröhlich, frei. Frei auf der Grundlage des verbindlichen Völkerrechts mit einer volksherrschaftlichen Verfassung. Dazu gehört, so betone ich es immer wieder, die selbstbewusste Eigenverantwortung um gut zu denken, gut zu reden und gut handeln zu können.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)